



01/2014

NATUR erleben und verstehen



Reif für die Info-Insel

Pünktlich zum Beginn der Winterferien präsentierte der Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“ in der Jugendherberge Sayda eine seiner Info-Inseln.

Gestützt auf die außerordentlich positiven Erfahrungen mit den schon bestehenden Edutainment-Skulpturen regte der Deutsche Jugendherbergsverband (DJH)/Landesverband Sachsen die Installation einer weiteren in der Familien-Jugendherberge an.



Im Zentrum des weltberühmten erzgebirgischen Kunsthandwerks, der Heimat der Spielzeugmacher zwischen Sayda, Seiffen und Olbernhau, in den ausgedehnten Wäldern des sagenumwobenen Mortelgrundes liegt die Vier-Sterne-Familien-Jugendherberge.

Statt Langeweile gibt es jede Menge Raum für gemeinsame Erlebnisse. Das breite Programmangebot richtet sich

vorrangig an Schulen und Familien.

Wer sich sein Erzgebirgssouvenir selber basteln will, kann sich im Schnitzen und Bemalen probieren.

Mit Kremser oder Bus können Gäste die schönsten Sehenswürdigkeiten des östlichen Naturparkgebietes ergründen. Zu den empfehlenswerten Museen der Umgebung gehört unbedingt das Heimatmuseum „Hospital zu St. Johannes“ in Sayda.

Das Spielzeuggdorf Seiffen mit seiner weltbekannten Bergkirche lädt außerdem in das Spielzeugmuseum und in die einmalige Reifendreherei im Freilichtmuseum ein. Ebenso sehenswert sind das Glashüttenmuseum am Schloss Purschenstein in Neuhausen und die Saigerhütte mit dem berühmten Kupferhammer in Olbernhau.

Wanderwege führen von der Jugendherberge nach Sayda, Neuhausen, Seiffen, Olbernhau, Cämmerswalde, zum Schwartenberg oder zur Rauschenbachtalsperre. Eine Wanderung entlang des Namen gebenden Mortelbaches erschließt die Flora und Fauna dieses interessanten Erzgebirgstales.

Als Basis für Verständnis und Akzeptanz der vielfältigen Naturschutzprojekte ist die Wissensvermittlung über natur- und kulturräumliche Besonderheiten und ihren Schutzwert an Bewohner und Gäste ein wichtiges Anliegen des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“.

Die Insel besteht aus einem dreiseiti-



gen Holzkern und drei verschränkten Sitzbalken mit zugehörigen Tischflächen bzw. einer Halterung für einen digitalen Bilderrahmen.

Den oberen Teil des Kerns bildet ein Drehpuzzle – an den Sitzbalken befinden sich stilisierte Holztiere, deren Rumpf als Behälter für Info-Material dient. Flyer, Broschüren, diverse Wander-, Rad- und Loipenkarten und geeignete Spiele zeigen den Facettenreichtum der Region und animieren zu gezielten Ausflügen. Der NP-Flyer steht in deutscher, englischer und tschechischer Sprache zur Verfügung.

Der digitale Bildschirm ermöglicht eine gleichermaßen informative wie unterhaltsame Vorstellung der Region.

Die Informationsangebote über den Naturpark werden durch Aktionselemente ergänzt, die Kindern eine Beschäftigungsmöglichkeit zur Überbrückung von Gesprächspausen der Eltern, Regenschauern oder Ähnlichem bieten und eine emotionale Beziehung zu den





dargestellten Themen herstellen. Die Info-Inseln im Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“ bieten beste Voraussetzungen, sich zu wirkungsvollen und einprägsamen Umweltbildungs- und Erlebnisplätzen zu profilieren.



Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

www.eler.sachsen.de

Diese Publikation wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, durchgeführt.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013

Freistaat  Sachsen

Feuerlöschteich in Ebmath wird naturnahes Stillgewässer

Im Naturschutzgebiet (NSG) „Dreiländereck“ ermöglichte die Schwäche des Winters schon am 14. Januar 2014 den Beginn von Erdarbeiten. Als Maßnahme aus der Landwirtschaftsstudie zur Ver-

besserung der Wasserqualität und des Lebensraumes für die Flussperlmuschel soll der naturnahe Teich im Nebenschluss des Wolfsbaches bei einer Havarie auf der S 308 (Roßbacher Straße) als Absatz- und Klärteich dienen. Im Notfall soll eine Absperrvorrichtung (Doppel-T-Träger und 40 mm Eichenbohlen) im Wolfsbach den Eintrag von Gift- und Schwebstoffen in den Lebenszyklus der Flussperlmuschel verhindern. Außerdem dient der Teich nun als Lebensraum und Laichgewässer für Amphibien, Reptilien und Insekten wie Libellen und Wasserkäfer.



Die Firma SEIDEL-Erdbewegungen aus Bobenaukirchen nutzte den frostfreien Boden zur Entfernung von Wabenplatten aus der Uferböschung. Die neue Granit-Schotter-Böschung mit einem Profil von 1:1 bis 1:3 wurde frisch verdichtet und der undichte Mönch erneuert. Über das ca. 20 m lange Zuleitungsrohr ist der Zulauf aus dem Wolfsbach nun regelbar. Im Umfeld des Teiches wurden Schlamm und ca. 40 m³ Altmaterialien fachge-

recht entsorgt. Da eine Teichschlamm-analyse durch die GEO-Analytik GmbH in Schönheide keine Belastungen ergab, konnte er auf die angrenzenden Felder verteilt werden.



Nach seiner Fertigstellung wurde der Teich am 24. März 2014 in einer gemeinsamen Begehung mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen (LfULG), der Unteren Naturschutz- und Unteren Wasserbehörde des Vogtlandkreises, sowie Vertretern des Gemeinderates Eichigt, des Planungsbüros Pfaff, der Baufirma Seidel und des Naturparks abgenommen. Die Gesamtkosten des Projektes sind auf 18.079,57 € beziffert, die vom LfULG mit 15.235,10 € aus dem Fonds Natürliches Erbe (NE) gefördert werden.

Veranstaltungen 2014

In Redaktion des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“ erschien Anfang Februar ein Veranstaltungskalender für die Region.

Er gibt Auskunft über 61 Veranstaltungen, die von Februar bis Oktober stattfinden.

Interessenten können zwischen den Kategorien Fließgewässer, Moore, Hecken, Berg- und Feuchtwiesen, Streuobstwiesen, Wald oder Regionalvermarktung wählen.

Die Formate reichen von Wanderungen und Exkursionen, Bergwiesenfesten, Seminaren, Vorträgen, Geo- und Gärtnertagen über Natur- und Öko-



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

Veranstaltungen 2014



Nationale
Naturlandschaften



märkte bis zu Wanderwochen und einer grenzenlosen GPS-Rallye. Die Organisatoren sind neben dem Naturpark die ansässigen Landschaftspflegeverbände (LPV), Naturschutz- und Umweltzentren der Landkreise und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

LPV „Oberes Vogtland“ e.V.

www.riedelhof.de

LPV West erzgebirge e.V.

www.lpvwest erzgebirge.de

LPV „Mittleres Erzgebirge“ e.V.

www.lpvme.de

LPV „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.

www.lpv-pobershau.de

LPV „Mulde-Flöha“ e.V.

lpv_Mulde-Floeha@web.de

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V.

www.nuz-vogtland.de

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Marienberg

www.moorevital.sachsen.de

Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“

www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de

Viele der Veranstaltungen sind auch im Programm des Tourismusverbandes Erzgebirge zu finden.

www.erzgebirge-tourismus.de

Neben den Terminen und Orten sind im Heft auch Kurzinformationen, Kontaktdaten und Angaben zu Veranstaltungsgebühren enthalten.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen sind bei den Organisatoren zu erfragen – kurzfristige Änderungen werden über die Regionalmedien mitgeteilt.

Die Druckkosten von 4.700,50 € werden durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR) mit 3.555,00 € gefördert.

Schutz-Schnitt-Pflege-Seminare

Das Frühjahr ist „Schnittzeit“ im Obstgarten.

Noch mitten im ausgefallenen Winter erging für den 22. Februar eine Einladung des LPV „Zschopau-/Flöhatal“ nach Hin-



terer Grund/Pobershau (ERZ). Bevor im Natur- und Lehrgarten verschiedene Schnitttechniken demonstriert wurden, vermittelte Referentin Sonja Degenkolb den ca. 40 TeilnehmerInnen theoretische Kenntnisse zum Kern- und Steinobst-Baumbeschnitt.



Fragen, Fragen und viele Antworten ergab ein Seminar zu Obstbaumschnitt und -veredelung im Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V. in Oberlauterbach. Der frühe Termin am 08. März bietet noch ausreichend Zeit, das neue Wissen über Unterlagen und Reiser im laufenden Jahr umzusetzen.

Im Naturschutzzentrum Erzgebirge im Schlettau Ortsteil Dörfel erklärte Referent Holger Weiner am 22. März in einem 6-Stunden-Seminar die Unterschiede zwischen Erziehungs- und Erhaltungsschnitt. Die Streuobstwiesen am Sauwald boten auch Gelegenheit zu praktischen Übungen.

Der Gesundheit der Obstbäume war ein Baumpflegeseminar des LPV „Oberes Vogtland“ gewidmet. In Erlbach/Gopplasgrün gab es am 29. März Inte-

ressantes über geeignete Pflegearbeiten zu erfahren. Diesem Kurs konnten sich Interessenten auch noch nach der Mittagspause zu einem Rundgang über die Streuobstwiesen an der Bergstraße anschließen.

Diese Veranstaltungen im 1. Quartal bildeten den Auftakt für eine Reihe weiterer, die bis in den Herbst hinein geplant sind. Ganze Themen-Tage werden sich den Kirschen und Streuobstwiesen (im Mai und Juli/LPV Vogtland) oder den Äpfeln (Oktober/LPV Zschopau-/Flöhatal) widmen.



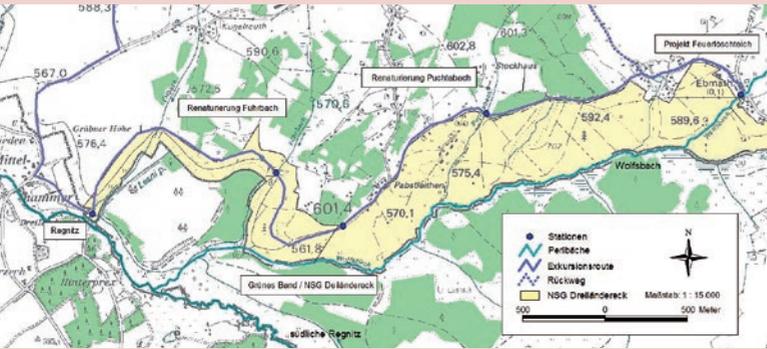
Die Bedeutung von Streuobstwiesen für Bienen und Insekten bzw. das Leben unter einer Streuobstwiese sind weitere Themen in Gopplasgrün (Mai und Juli / LPV Vogtland). Seminare zur Obstverarbeitung, die auch Gelegenheit zur Verkostung von Säften, Wein und Trockenobst bieten, stehen für Oktober im Programm des Riedelhofes in Euba-brunn (V) und des Naturschutzzentrums in Dörfel (ERZ).

Flussperlmuschelwanderung

In Ebmath (V) beginnt eine Wanderroute, die den Lebensraum der Flussperlmuschel vor Augen führt. Die aktuellen Vorkommen von Margaritifera margaritifera in Sachsen sind auf das obere Vogtland begrenzt. Sie siedelt sich in kühlen, schlammfreien, sauerstoffrei-

Der Erhalt der Flussperlmuschel erfordert viele Einzelmaßnahmen zur Herstellung naturnaher Fließgewässer.

Puchta- und Fuhrbach sind Zuflüsse des Wolfsbachs, der bei Ebmath entspringt und auf tschechischem Gebiet in die Regnitz mündet, die bei Hof in die Saale fließt.



Der Renaturierung eines stark vertieften, begradigten Abschnittes im Puchtabach galt vor ca. 10 Jahren das Projekt „Flussperlmuschel Dreiländereck“. Durch das Life-Projekt „Großmuscheln“ konnte 2003 ein begradigter und

chen, kalk- und nährstoffarmen Bächen an. Das Laub der Vegetation ist die Grundlage ihrer Ernährung – die Ufer prägen vernässte Wiesen, Auen, Laub- und Mischwaldbestände. Entlang des NSG Dreiländereck über den Puchta- und Fuhrbach führt der nationale Wanderweg der Deutschen Einheit etwa 8 Kilometer ins bayerische Mittelhammer.

verrohrter Abschnitt des Fuhrbachs wieder geöffnet und als Aubach mit Prallsteinen und Kolken gestaltet werden.

Der Rückweg führt von Mittelhammer nördlich in Richtung Birkigt, über die Landstraße auf den Kammweg östlich nach Tiefenbrunn und Ebmath.

www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de/renaturierung

NATUR erleben und verstehen 1 / 2014

Zweckverband Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“
Schlossplatz 8, 09487 Schlettau, Tel. 03733 / 622106
Fax 03733 / 622107 www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de

Impressum:
Fotos / Abbildungen: Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“;
Geoportal Sachsenatlas; JH Sayda

